

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 216

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 8
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Schweiz: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Annullierung einer Taxkarte für Handelsreisende. — Bilan einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Wirtschaftliche Verhältnisse in Siam (Schluss). — Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements. — Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel im ersten Semester 1907. — Handelshochschulen in Preussen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 26. August. Inhaber der Firma **Samuel Lauper** in Zürich IV ist Samuel Lauper, von Schöpfen (Bern), in Zürich IV. Versandgeschäft für christliche Literatur und Kunst. Hönggerstrasse 12.

26. August. Inhaberin der Firma **L. Hartmann-Steiner** in Zürich I ist Louise Hartmann, geb. Steiner, von Bremgarten (Aargau), in Zürich I. Immobilienverkehr. Seilergraben 13.

26. August. Ulrich Bommer, von Weinfelden, in Bern, und Otto Keller, von Mühlebach b. Amriswil, in Zürich I, haben unter der Firma **Bommer & Keller** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1907 ihren Anfang nehmen wird. Offiziersuniformen und Ausrüstungen, Anfertigung feiner Herrengarderobe; Spezialität in Sport- und Reitanzügen. Gessnerallee 32. Ecke Schweizergasse.

26. August. Inhaberin der Firma **J. Schmid-Baumann** in Seebach ist Josephine Schmid, geb. Baumann, von Laupen (Bern), in Seebach. Immobilienverkehr. Zürcherstrasse 79. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Hermann Schmid-Baumann.

26. August. Inhaber der Firma **J. Huber-Stähli** in Affoltern a. A. ist Johannes Huber-Stähli, von Stallikon, in Affoltern a. A. Mineralwasser- und Kohlenhandlung. Untere Bahnhofstrasse, zum «Mineral».

26. August. Die Firma **H. Huber-Frey** in Knonau (S. H. A. B. Nr. 259 vom 14. Oktober 1897, pag. 1061) — Viehhandel — ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Zug erloschen.

26. August. Die Firma **E. Eigenmann-Bruggler** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. März 1906, pag. 321) — Wollspinnerei und Weberei — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. August. In der Firma **C. Surbeck** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 51 vom 1. März 1907, pag. 333) ist die Prokura Caroline Surbeck geb. Löhle erloschen.

26. August. Die Firma **Jung & Bridler** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 161 vom 17. April 1906, pag. 641) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Otto Bridler, von Mülheim (Thurgau), und Lebrecht Völki, von Altnau (Thurgau), beide in Winterthur, haben unter der Firma **Bridler & Völki** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1907 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jung & Bridler» übernimmt. Architektur-bureau. Untertorgasse 32. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Zangerl, von Kappl (Tirol), in Winterthur.

26. August. Die Firma **Hs. Rudolf Ott** in Wila (S. H. A. B. Nr. 116 vom 31. August 1883, pag. 897) — Holzhandlung — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

26. August. **Konsortium-Genossenschaft Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 499 vom 22. Dezember 1905, pag. 1993). Samuel Stamm und Heinrich Rubli sind aus der Verwaltungskommission ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Ferdinand Faust, von Möhringen, als Vizepräsident, und Jakob Meyer, von Stallikon, als Aktuar, beide in Oerlikon. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder der Verwaltungskommission.

26. August. Unter der Firma **Viehzüchtigenossenschaft Maschwanden** hat sich mit Sitz in Maschwanden am 31. Juli 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Braunviehzucht in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Uebnahme eines Anteilscheines, und der Austritt durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Dezember), Verlust des Aktivbürgerrechtes, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Das ausscheidende Mitglied, bezw. dessen Erben, haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Der direkte Nachkomme des Verstorbenen, der dessen Gut zum Betrieb übernimmt, tritt in die Rechte des Ausscheidenden ein. Hat die Genossenschaft Passiven, so hat derselbe als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches dem Betrag des Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter gleichkommt. Das erforderliche Betriebskapital wird beschafft durch Ausgabe von Anteilscheinen von je Fr. 15. Jahresbeiträge der Mitglieder (Sprunggelder), Prämien und Staatsbeiträge, Bussen, Anleihen und Einschreibgebühren. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Für deren Verbindlichkeiten haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand von sieben Mitgliedern vertritt die Genossen-

schaft nach aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Funk, von Maschwanden; Vizepräsident und Kassier: Emil Studer, von Maschwanden; Aktuar: Emil Gut, von Obfelden; Zuchtbuchführer: Adolf Stehli, von Maschwanden, und Beisitzer sind: Heinrich Frick, von Maschwanden; Emil Stähli, von Maschwanden, und Emil Meili, von Knonau; Meili von Uttenberg-Knonau, die übrigen alle in Maschwanden.

27. August. Inhaber der Firma **J. Winkelmann, jun.** in Affoltern a. A. ist Jean Winkelmann, jun., von und in Affoltern a. A. Drogerie. Obere Bahnhofstrasse, zum Strauss.

27. August. Inhaber der Firma **A. Hungerbühler** in Veltheim ist August Hungerbühler, von Sommeri (Thurgau), in Veltheim. Kolonialwaren und Spirituosen, mi-gros und en gros. Feldstrasse 29.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 23. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bommer, Rabus & Co.**, Massgeschäft und Fabrik für Uniformen und Militärausrüstungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 24. Oktober 1898, pag. 1221, und Nr. 422 vom 16. Oktober 1906, pag. 1685) löst sich auf 31. August 1907 auf. Auf diesen Zeitpunkt erlöscht die Firma. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rabus & Aus der Au».

23. August. Gottfried Robert Rabus, von Bremgarten bei Bern, und Wilhelm Aus der Au, von St. Gallen, beide in Bern wohnhaft, gehen auf 31. August 1907 eine Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rabus & Aus der Au** ein, welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Bommer, Rabus & Co.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uniformen, Militäreffekten, Livreen, Sportkleidern und feiner Herrengarderobe. Geschäftslokal: Laupenstrasse 3.

24. August. Die Firma **P. Walti**, Wirtschaft in Bern (S. H. A. B. Nr. 402 vom 3. Oktober 1906, pag. 1605), wird infolge verhängten Konkurses amtlich gestrichen.

27. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Hauptli & Tröger» Architektur- und Baugeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. März 1900, pag. 335) hat sich aufgelöst, als Liquidator wird bestellt: Friedrich Müller, Amtsnotar, in Bern, welcher die Liquidation unter der Firma **Hauptli & Tröger** in Liquid. besorgen wird.

Bureau Biel.

26. August. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Will & Comp.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 12. April 1906, pag. 625) ist Jean Müller, von Affoltern am Albis, Kaufmann, in Biel, als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten.

Bureau Fraubrunnen.

26. August. Inhaber der Firma **Rud. Knuchel** in Bätterkinden ist Rudolf Knuchel, Jakobs sel., von Bätterkinden, Bäcker und Konditor, in Bätterkinden. Natur des Geschäftes: Brot- und Zuckerbäckerei. Geschäftslokal: Im Dorfe.

26. August. Inhaber der Firma **J. Rauber** in Münchenbuchsee ist Jakob Rauber, von Windisch, geb. 1864, Bäckermeister, in Münchenbuchsee. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung mit Mehl- und Futtermitteln. Geschäftslokal im Dorfe.

26. August. Die Firma **Samuel Blaser, Käser**, in Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 312 vom 6. Oktober 1899, pag. 1257) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. August. Inhaberin der Firma **Frau M. Blaser-Siegenthaler** in Bätterkinden ist Frau Marie Blaser, geb. Siegenthaler, Samuels sel. Witwe, von Langnau, wohnhaft in Bätterkinden. Natur des Geschäftes: Ankauf von Milch, Käsefabrikation und Verkauf der Käse.

26. August. Inhaber der Firma **Ernst Kuchen** in Münchenbuchsee ist Ernst Kuchen, von Lyss, Wirt in Münchenbuchsee. Natur des Geschäftes: Gasthof (zum Bären).

Bureau Interlaken.

27. August. Inhaberin der Firma **Wwe. Mühlemann** in Bönigen ist Witwe Susanna Mühlemann, Gottliebs sel., von und in Bönigen. Natur des Geschäftes: Schuh- und Spezialeinhandlung. Geschäftslokal: In Bönigen. Die Firma erteilt Prokura an den Sohn Eduard Mühlemann, von und in Bönigen.

27. August. Die Firma **Alfred Stauffer**, Weinverkauf über die Gasse, in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 14. Juni 1906, pag. 1009) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. August. Inhaber der Firma **Fritz v. Allmen** in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Fritz von Allmen, von Lauterbrunnen, in Mürren. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels Edelweiss. Geschäftslokal: In Mürren.

27. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft Lauterbrunnen-Vordergrund** in Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 23. Januar 1886, pag. 38) hat unter verschiedenen Malen Aenderungen in ihrem Vorstand getroffen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: 1) Math. Laener, Wirt, als Präsident; 2) Karl Graf, als Sekretär; 3) Peter v. Allmen, z. Staubbaab; 4) Johann Graf, im Stocki; 5) Peter v. Allmen, z. Oberland; 6) Gottfried v. Allmen, b. Zuben, als Kassier; alle in Lauterbrunnen. Der Präsident führt nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift.

27. August. Der Verein unter dem Namen **Kurverein Wengen** in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 312 vom 25. August 1902, pag. 1245) hat in seiner Generalversammlung vom 20. Juni 1907 seine Statuten abgeändert. Darnach werden als Vereinsmitglieder aufge-

nommen: a. Hotel- und Pensionsbesitzer; b. Cbalet- und sonstige Grundbesitzer; c. Mitglieder oder Leiter grösserer Transportgesellschaften in nächster Umgebung; d. andere, infolge ihres Berufes durch den Fremdenverkehr Interessierte. Nebst den bereits früher publizierten Beiträgen ist jedes Mitglied mit Fremdenbetten verpflichtet, zu handlen des Vereins folgende wöchentliche Kurtaxe einzukassieren: 50 Cts. per Person von Familien bis zu vier Personen. 40 Cts. per Person von Familien von und über 4 Personen. An Stelle der früheren vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder hat der Verein neu gewählt: Als Präsident: Ed. Bühlmann; als Vizepräsident: Jb. Hügi, und als Sekretär: Fr. Schöni; alle Hoteliers in Wengen. Die übrigen im S. H. A. B. vom 25. August 1902 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Moutier.

23 août. La raison **F^{rederic} Germignot**, à Moutier, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 10 août 1889, n° 136, page 659), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

24 août. Le chef de la maison **Augustin Rebetez-Voirol**, aux Vacheries des Genevez, est Augustin Rebetez, originaire des Genevez et y domicilié. Genre de commerce: Comptoir d'horlogerie.

26 août. Le chef de la maison **J. J. Bechtel**, à Moutier, est Jean-Jacques Bechtel, originaire de Hohenegg (Baden), domicilié à Moutier. Genre de commerce: Commerce de chaussures.

26 août. Le chef de la maison **Casimir Meister**, à Moutier, est Casimir Meister, originaire de Matzdorf (Soleure), domicilié à Moutier. Genre de commerce: Horlogerie et bijouterie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

27. August. Inhaber der Firma **G. Liechti** in Bowil ist Gottlieb Liechti, von Landiswil, in Bowil. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezeireibhandlung.

27. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lenz & Co.** in Biglen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 12. Januar 1905, pag. 57) ist der einte unbeschränkt haftende Gesellschafter Friedrich Lenz infolge Todes ausgeschieden. Ferner ist der Kommanditär Franz Bigler ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 100,000 erloschen. Dagegen ist als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 100,000 eingetreten: Frau Witwe Katharina Lenz, geb. Schöpbach, von Biglen und Aroi, in Biglen.

27. August. Die **Käserengenossenschaft Arni** in Arni (S. H. A. B. Nr. 120 vom 17. Mai 1894, pag. 487) hat gewählt: Am Platze des bisherigen Präsidenten Simon Eichenberger zum Präsidenten: Adolf Krumm in Arni. Am Platze des bisherigen Vizepräsidenten und Kassiers Ulrich Stettler zum neuen Inhaber der Charge: Johann Altbau in der Bächlen. und am Platze des bisherigen Sekretärs Johann Ellenberger als Sekretär: Gottlieb Schneider, im Byfang. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem andern oder dem Sekretär rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Ferner sind am Platze der bisherigen Beisitzer Adolf Krumm, Christ Moser und Johann Schneider als neue Beisitzer gewählt worden: Ulrich Stettler, Sohn, im Bergacker; Gottlieb Rindlisbacher, im Fynet und Friedrich Schneider, in Arni. (Der vierte Beisitzer Carl Schneider wurde bestätigt.)

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

1907. 26. August. Inhaber der Firma **Alb. Bühler-Hüsler, Hotel Engel**, in Stans ist Albin Bühler-Hüsler, von Gündelhard (Thurgau), in Stans. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Zug — Zoug — Zugo

1907. 23. August. **Allgemeine Konsum-Genossenschaft Zug** in Zug (S. H. A. B. Nr. 6 vom 6. Januar 1906, pag. 21). An Stelle des bisherigen Präsidenten Hermann Heller wurde zum Präsidenten gewählt: Gustav Madörin, in Zug; an Stelle des zurückgetretenen Verwalters Gottlieb Strahin wurde zum Verwalter gewählt: Hermann Heller in Zug. Der Präsident führt mit dem Aktuar und dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

23. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Suter-Moser & Co.** in Zug (S. H. A. B. Nr. 189 vom 7. Juli 1896, pag. 784) ändert ihre Firma ab in **Suter, Moser & Co.**; ferner verzehrt neuemehr die Natur des Geschäftes: Seifen-, Fettwaren- und Sodafabrikation.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1907. 27. August. In die Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Accumulatorenfabrik A.-G. (Fabrique Suisse d'Accumulateurs S.-A.)** in Olten (S. H. A. B. Nr. 439 vom 31. Mai 1907, pag. 973) ist neu eingetreten: Paul Faure, von Gené, in Olten. Derselbe ist berechtigt, mit einem der andern Direktoren, Fritz Feur und Emil Schulz, durch kollektive Zeichnung die Gesellschaft zu vertreten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 27. August. Die Firma **Emil Gerster, Mechaniker, vormals Karl Gerster**, Bandstuhlfabrikation und mechanische Werkstätte, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1893, pag. 15) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Emil Gerster & Co.» in Gelterkinden.

27. August. Emil Gerster, von und in Gelterkinden, Louis Gerster, von und in Gelterkinden, und Karl Schneider, von Reigoldswil, in Gelterkinden, haben unter der Firma **Emil Gerster & Co.** in Gelterkinden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1907 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Gerster, Mechaniker, vormals Karl Gerster» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Bandstuhlfabrikation und mechanische Werkstätte.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 22. August. Die Firma «Gottfried Niederhäuser» in Albertswil-Gossau, eingetragen im Handelsregister des Kt. St. Gallen mit Hauptniederlassung in Albertswil-Gossau (S. H. A. B. Nr. 227 vom 12. August 1896, pag. 936) hat in Wolfertswil, Gemeinde Degersheim, eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Gottfried Niederhäuser**. Natur des Geschäftes: Emmentalerkäse-Fabrikation. In Wolfertswil. Zur Vertretung der Filiale ist der Inhaber der Firma, Gottfried Niederhäuser, von Eriswil (Kt. Bern), in Albertswil, sowie Gottfried Niederhäuser, Sohn, in Wolfertswil befugt, welche letztere für die Filiale die Prokura erteilt ist.

26. August. Inhaber der Firma **Ivo Möse-Zahner** in Flawil ist Ivo Möse Zahner, von Mogelsberg, in Flawil. Mechanische Möbelschreierei und Handlung. Rösslerstrasse Flawil.

26. August. Inhaber der Firma **Jakob Imholz, Schuhhandlung** in Flawil ist Jakob Imholz, von Bütschwil, in Flawil. Schuhhandlung und Massgeschäft. Mittlere Bahnhofstrasse, Flawil.

26. August. Inhaber der Firma **J. Schwitzer, zum Löwen** in Mogelsberg ist Jakob Schwitzer, von Mosnang, in Mogelsberg. Wirtschaft, Bäckerei und Handlung. Zum Löwen Mogelsberg.

26. August. Inhaber der Firma **Buch- und Akzidenzdruckerei A. Hagmann** in Ragaz ist Alfred Hagmann, von Grod (Solothurn), in Ragaz. Buch- und Akzidenzdruckerei. Zum Gutenberg Ragaz.

26. August. Der Inhaber der Firma **Albert Frick** mit bisherigem Domizil in Maugwil-Bronschhofen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 5. Februar 1898, pag. 142) hat den Sitz der Firma, sowie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Wil verlegt.

26. August. Die Firma **Witwe Huber-Giger** in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Juni 1898, pag. 749) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Kalberer, Hotel z. „Ochsen“** in Ragaz ist Anton Kalberer, von Wangs, in Ragaz. Hotel und Pension z. Ochsen.

26. August. Die Firma **Victor Mettler's Volksmagazin vormals Max Wirth** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 1. Juli 1902, pag. 1001) erteilt Kollektiv-Prokura an Johann Grob, von Wiesendängen (Kt. Zürich), und an Emil Saier, von Stuttgart, beide in St. Gallen.

26. August. Die Firma **Carl Engster-Künzler, Stickwarenfärgerei**, mit Sitz in Au (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1892, pag. 632) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. August. **Krankenunterstützungsverein der Sticker in Mörschwil & Untereggen**, Genossenschaft mit Sitz in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 287 vom 19. Juli 1904, pag. 1145). Die Kommission ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Ed. Ackermann, von Straubenzell, Präsident; Alfred Grütter, von Andwil, Aktuar; Beda Fäger, von Mörschwil, Kassier; alle drei in Mörschwil; Anton Laub, von und in Untereggen; Arnold Handermann, von und in Untereggen; Anton Moser, von Untereggen, in Tübach; Martin Schmid, von Thundorf (Kt. Thurgau), in Goldach; Johann Köh, von Bildstein (Vorarlberg), in Goldach; Karl Jöhl, von Arden, in Goldach; Johann Nennig, von Hittisau (Vorarlberg), in Rorschacherberg; Jos. Ant. Bingesser, von und in Mörschwil; Gottlieb Baumgartner, von und in Mörschwil; Joh. Mäder, von und in Mörschwil, und Joh. Bernet, von Gommiswald, in Mörschwil. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

27. August. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Lichtensteig-Krinau und Umgebung** wurde mit Sitz in Lichtensteig auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Ankauf oder Haltung von Zuchtstieren und Kühen reinster Abstammung der Brauviehtrasse die Viehzucht zielbewusst und rationell zu betreiben, durch Aufzucht von Jungvieh und Führung eines Zuchtreisters einen untrüglichen Abstammungsnachweis für die Absatzgebiete zu liefern zur Förderung bester Verwertung der Zuchtungsprodukte. Die Statuten wurden am 26. Mai 1907 aufgestellt; die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Der gegenwärtige Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens zweier Anteilscheine. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Hauptversammlung; es hat jedoch eine vorherige Anmeldung bei einem Kommissionsmitgliede zu geschehen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss; vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Solange der Bestand der Genossenschaft nicht gefährdet wird, steht jedem Mitglied der Austritt frei, es hat sich aber drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres bei der Kommission schriftlich anzumelden. Der Austritt findet nur am Schluss eines Rechnungsjahres statt. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine, deren jeweiliger Wert durch den Rechnungsauschluss bestimmt wird. Der von der Genossenschaft ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf die Genossenschaftsanteile. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) Durch die Einlösung von Anteilscheinen seitens der Mitglieder. Die Grösse eines Anteilscheines wird auf Fr. 25 festgesetzt; 2) durch die Sprunggelder; 3) durch die Einschreibgebühren in das Zuchtreister; 4) durch die dem Genossenschaftsleiter zuerkannten Prämien; 5) durch die bei der Beständepremierung der Genossenschaft zuerkannten Prämien; 6) durch die Staats- und Bundesbeiträge, die der Genossenschaft als solcher zufallen; 7) soweit nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Für erhobene Darlehen haften alle Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung werden durch das amtliche Publikationsorgan bekannt gemacht. Der Vorstand hat fünf Mitglieder; der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Anton Weber, von und in Lichtensteig, Präsident; Joseph Kuralte, von Nesselau, in Lichtensteig, Kassier; Jakob Mettler, von und in Krinau, Aktuar; Ferdinand Meile, von Mosnang, in Lichtensteig, und Johannes Mettler, von und in Krinau.

27. August. Inhaber der Firma **Albert Hengartner** in Arnegg, Gemeinde Gossau, ist Albert Hengartner, von Waldkirch, in Arnegg. Wirtschaft zur Ilge.

27. August. Inhaber der Firma **Martin Zeller** in Flums ist Martin Zoller, von Murg, in Flums. Spinn- und Zwirneri, -Weberei. Flums Dorf.

27. August. **Trinkwasserversorgungsgenossenschaft Buchen**, mit Sitz daselbst, Gemeinde Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 22. Mai 1903, pag. 809). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Ernst Widmer, Präsident; Ulrich Aemisegger, Aktuar, und Johann Hollenstein, Kassier; alle drei in Buchen-Oberuzwil.

27. August. **Viehuchtgenossenschaft Flums-Grossberg** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 313 vom 19. November 1896, pag. 1287). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Adrian Manhart, Präsident; Daniel Manhart jun., Aktuar, und Anton Wildbaber, Kassier; alle drei von und in Flums.

27. August. Unter der Firma **Josephs-Verein (männl. Abteilung)** besteht mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeitdauer, deren Zweck in der gegenseitigen Unterstützung in Sterbefällen, eventuell auch in aussergewöhnlichen Notfällen besteht. Die Statuten sind am 19. Mai 1901 festgesetzt und am 24. März 1907 noch ergänzt worden. Mitglied des Josephs-Vereins kann jeder gut beleumdete Mann, welcher das 18. Altersjahr zurückgelegt und das 50. noch nicht überschritten hat, werden. Die Anmeldung hat schriftlich bei einem Kommissionsmitgliede zu erfolgen; auf Verlangen müssen ärztliche Gutachten beigelegt werden. Vom 19. bis zum 40. Altersjahr werden keine Eintrittsgebühren erhoben, vom 41. bis zum 45. Altersjahr betragen sie Fr. 3, vom 46. bis zum 50. Altersjahr Fr. 5. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge freiwilligen Austrittes, der schriftlich dem Präsidenten anzuzeigen ist oder infolge Aus-

schlusses. Letzterer kann eventuell bei unrichtiger Angabe des Alters durch die Kommission erfolgen, wobei dem Betreffenden das Rekursrecht an die Hauptversammlung offen steht. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt einen Franken. Beim Tode eines Mitgliedes hat jedes überlebende Mitglied einen Franken Todesfallbeitrag zu entrichten. Neueintretenden Mitgliedern wird hievon bei jedem Todesfall 50 Rappen zinstragend bei der Kantonalbank angelegt und beim Ableben samt Zinsen an die Hinterlassenen ausbezahlt. Im weitem wird an die Hinterlassenen solcher verstorbener Mitglieder 50 Rappen pro Mitglied ausbezahlt, abzüglich der Einzugskosten. Wenn die Kassaguthaben des einzelnen Mitgliedes 50 event. 20 Franken erreicht haben; kann bei Krankheit oder andern Notfällen die Auszahlung der Beiträge stattfinden, insofern der Ausweis hierfür genügend geleistet ist. Bezugsberechtigt sind nur die rechtmässigen Erben, ferner wer durch rechtsgültigen Vertrag, Testament oder amtliches Dokument ganz oder teilweise als bezugsberechtigt erklärt worden ist. Die Mitglieder des Josephs-Vereins haften für die Verbindlichkeiten desselben nicht persönlich; es haften nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Josephs-Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Verwaltung und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, der Kassier und der Aktuar der Verwaltung führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Verwaltung hat gegenwärtig folgenden Bestand: Emil Jäger, Lehrer, von Vättis, in Rotmonten, Präsident; Jakob Leu, von Hemmental (Schaffhausen), in St. Gallen, Aktuar; J. A. Anderes, alt Lehrer, von St. Gallen, in St. Fiden, Kassier; Fridolin Schrepfer, von Obstdalen, in St. Fiden; Carl Ochsenr, von Tablat, in St. Gallen; J. Andreas Eggmann, von und in St. Gallen; Johann Joseph Rüttener, von Waldkirch, in Lachen-Vonwil, und Adolf Flaigg, von Zürich I, in St. Gallen.

27. August. **Käsergenossenschaft Oberrindal-Ramsau** mit Sitz in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 349 vom 12. September 1904, pag. 1349). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Jakob Germann, von Jonschwil, Präsident; Jakob Baldeger, von Lütisburg, Aktuar; Friedrich Breitenmoser, von Bütschwil; Albert Hilber, von Degersheim, und Johannes Reich, von Hemberg; alle in Oberrindal, Gemeinde Oberuzwil.

27. August. **Alpogenossenschaft St. Peterzell mit Dicken** mit Sitz in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 225 vom 2. Juni 1904, pag. 897). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Jean Reich, von Mogolsberg, in Lindschwendi, Präsident; Emil Wäspo, von Wattwil, in St. Peterzell, Kassier; J. Anderegg, von St. Peterzell, in Wald, Aktuar; Johannes Näf, von Mogolsberg, in Dicken; Jakob Bluker, von und in St. Peterzell; Claud. Bleisch, von Weisstannen, in Eggle, und Jakob Amaker, von Kappel, in Kobelbad.

27. August. Unter der Firma **Rheintal. Spenglermeisterverband** wurde mit Sitz und Gerichtsstand in Berneck eine Genossenschaft gegründet, ein Verband von Spenglermeistern der beiden rheinatischen Bezirke. Er ist auf unbestimmte Zeitdauer abgeschlossen. Diese Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen, die Aufstellung eines einheitlichen Proistarifs für die Arbeiten und Materialien des Spenglerberufes, die Wahrung und Hebung der Interessen der Mitglieder gegenüber der Kundschaft und andern Dritten, die Aufstellung einer gemeinsamen Werkstattordnung, die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Statuten sind am 12. Mai 1907 festgesetzt worden. Mitglied des Verbandes kann jeder Spenglermeister des Unter- und Oberrheintals werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Die Anmeldungen zum Eintritt müssen schriftlich beim Präsidenten gemacht werden, über die Aufnahme entscheidet das absolute Mehr einer ordentlichen Versammlung; im ablehnenden Falle ist die Versammlung nicht verpflichtet, die bestimmenden Gründe hierfür anzugeben. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge freiwilligen Austrittes oder Ausschlusses. Der Austritt kann nur auf Ende Juni oder Ende Dezember geschehen und muss ebenfalls schriftlich dem Präsidenten eingereicht werden. Beim Austritt erlischt jedes Anrecht auf das Vermögen des Verbandes. Ausgeschlossen können solche Mitglieder werden, die ihren Verpflichtungen gegenüber dem Verbands nicht nachkommen oder der bürgerlichen Ehren und Rechte verlustig werden. Die Mitglieder haben eine Eintrittstaxe von Fr. 15 und einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu bezahlen. Die Busse bei Nichteinhaltung der Tarife beträgt im ersten Uebertretungsfalle Fr. 100, bei Arbeiten, die den Betrag von Fr. 1000 überschreiten 10% Zuschlag der Gesamtsumme, in Wiederholungsfällen das Doppelte. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die einzelnen Mitglieder sind persönlich nicht haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission bestehend aus fünf Mitgliedern und die zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier. Die Kommission ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Tobias Frey, Präsident; Johann Kaufmann, Aktuar; beide in Berneck; Jakob Frick, Kassier, und Carl Eichmüller; beide in Altstätten, und Eugen Künzler, in Rheineck.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1907. 6. August. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft „Alpina“** Tinzin besteht mit dem Sitze in Tinzin eine Genossenschaft, welche die Hebung der Viehzucht und Förderung des Verkehrswertes der Tiere zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 28. Oktober 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist nicht bestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, Lösung eines Anteilscheines von Fr. 25 und Aufnahmeentschluss durch die Generalversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Kündigung. Die Mitgliedschaft kann ferner verloren gehen durch Tod und Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch: 1) Die Einschreibgebühren der Tiere ins Zuchtbuch; 2) die Ausrichtung von Anteilscheinen; 3) Sprunggelder und Abstammungsberechnungen; 4) Prämienfelder. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Expertenkommission, und d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Luzi Schaniel; Aktuar ist Paul Dosch, und Kassier ist Luzi Dosch jr., alle drei von und wohnhaft in Tinzin.

24. August. Unter der Firma **Viehzucht-Genossenschaft Sils i. E.** hat sich mit Sitz in Sils im Engadin eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältige Kontrollierung der Abstammung (Zuchtbuchführung) die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Besitzer von Rindvieh werden, der die Statuten unterzeichnet und mindestens einen Anteilschein im Betrage von Fr. 30 einlöst. Spätere Eintrittsgesuche werden unter gleichzeitiger Bestimmung des Eintrittsgeldes durch die Generalversammlung erledigt. Die Mitglied-

schaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Wer austreten will, hat dies drei Monate vor Abschluss der Jahresrechnung dem Vorstand der Genossenschaft schriftlich anzuzeigen. Der auf diesen Zeitpunkt sich ergebende Status des Genossenschaftsvermögens bildet, je nachdem derselbe aktiv oder passiv ist, die Grundlage für die Beifizierung sowohl der an den Austretenden zu leistenden Abfindung, als auch der eventl. von ihm zu bezahlenden Loskaufsumme. Wenn erstere die von dem Austretenden geleistete Einzahlung übersteigen sollte, ist dieselbe auf den Betrag dieser letzteren zu reduzieren. Im Konkurs treten die Gläubiger in vermögensrechtlicher Beziehung — nicht aber in persönlicher — in Rechte und Pflichten des betreffenden Genossenschafter, im Todesfall tritt ein Erbe ersten Grades in diejenigen des Verstorbenen. Ausschluss aus der Genossenschaft kann gegen solche verhängt werden, die ihre Pflichten als Mitglieder in grober Weise wiederholt verletzen. Die Ausgeschlossenen sind in vermögensrechtlicher Beziehung den Ausgetretenen gleichzustellen. Ergibt die Jahresrechnung ein Defizit, so ist dasselbe auf die Beteiligten im Verhältnis ihrer Beteiligung auszuschnitten, ergibt sich ein Ueberschuss, so fällt derselbe in einen Reservefonds, der geöffnet werden soll bis zum Betrage von Fr. 2000. Zur Verteilung gelangende Gewinne werden auf die Genossenschafter verteilt nach Verhältnis ihrer Einzahlungen. Für Schulden der Genossenschaft haften deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein aus einem Präsidenten und einem Kassier (zugleich Aktuar und Vizepräsident) bestehender Vorstand, zwei Rechnungsrevisoren und eine Expertenkommission. Zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen ist der Vorstand befugt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Kassier kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Peter Anton Badrutt, Präsident, und Gian Courtin, Kassier und zugleich Vizepräsident und Aktuar, beide in Sils. Datum der Statutengenehmigung 6. Mai 1907.

26. August. Die Firma **J. P. Schmidt**, Holzgeschäft, in Filisur (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. März 1904, pag. 465) erteilt Prokura an Julius Thurnheer, von Zollikon (Zürich), in Filisur.

26. August. Inhaber der Firma **Chr. Fontana, Wein- & Geflügelhandlung** in Ems ist Christoffel Fontana-Bertogg, von S. Giacomo Filippo (Veltlin), in Ems. Natur des Geschäftes: Handlung in Veltlinerweinen und Geflügel. Geschäftslokal: Bei der Kirche.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1907. 23. August. Die **Landwirt. Consumgenossenschaft Bülhikon** in Bülhikon, Gde. Wohlenschwil (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1904, pag. 74), hat an Stelle von Joh. Melchior Zimmermann zum Aktuar gewählt: Karl Rumpf, von Basel, in Wohlenschwil, und an Stelle von Castor Meyer zum Verwalter: Edmund Meyer, von Bülhikon, in Wohlenschwil.

24. August. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Electricitätsgesellschaft Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 196 vom 31. Mai 1901, pag. 781) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Juni 1907 die Statuten folgendermassen revidiert: Die Firma lautet nunmehr **Elektrizitäts-Gesellschaft Baden, Aktien-Gesellschaft**. Der Sitz befindet sich wie bis dahin in Baden. Gegenstand des Unternehmens ist: a. Die Errichtung und der Betrieb elektrischer Kraftanlagen mit Wasser-, Dampf- oder anderer Betriebskraft, speziell zur Versorgung der Stadt Baden und ihrer Umgebung mit elektrischer Energie; b. die Errichtung und der Betrieb einer Gasfabrik in Baden zur Versorgung der Stadt Baden und Umgebung mit Leucht-, Koch- und Industrie-gas. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, Betriebsanlagen errichten und alle Geschäfte betreiben, die mit den genannten Hauptzwecken des Unternehmens in Zusammenhang stehen oder sie zu fördern geeignet sind. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt eine Million und fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) und ist eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen in der «Schweizer Freie Presse» und im «Tagblatt der Stadt Baden» in Baden, sowie im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der leitende Ausschuss aus und zwar so, dass der Direktor kollektiv mit einem Mitgliede des Ausschusses die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Mitglieder des leitenden Ausschusses sind: Walter Boveri, Fritz Funk und Carl Pfister; alle von und in Baden. Direktor ist der bisherige. Die Unterschriftenberechtigungen der bisherigen Verwaltungsräte L. Th. Pfister, Walter Boveri, Joh. Weber, C. Pfister, Fritz Funk, Otto Dorer und Rob. Zeuch-Rohn sind erloschen.

26. August. Inhaber der Firma **Jos. Steimer z. Jura** in Ennetbaden ist Josef Steimer, von Wettingen, in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb mit Restaurant.

26. August. Der Verein unter dem Namen **Kaufmännischer Verein Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 262 vom 19. Juni 1906, pag. 1045) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Hubert Jetzer, von Lengnau, in Wettingen-Station; Vizepräsident ist August Sandmeier, von Soengen, in Baden; Aktuar ist Robert Dietiker, von Wintorthur, in Ennetbaden; I. Kassier ist Albert Markwalder, von Würenlos, in Baden; Beisitzer ist Karl Aeschbach, von Reinach, in Baden.

26. August. Die Firma **Max Hasler**, Import, Kommission und Export, in Baden (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1895, pag. 144) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Laufenburg.

26. August. Ernst Fricker-Vogel, von Wittnau, und Paul Stäuble, von Sulz (Laufenburg), beide in Gipi, haben unter der Firma **Fricker & Stäuble** in Gipi-Oberfrick eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und techn. Bureau. Geschäftslokal: Bureau in Gipi, Werkplatz beim Bahnhof in Frick.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 20. August. Unter der Firma **Bommeli & Bänziger** in Weinfelden haben Jean Bommeli, von Mauren, und August Bänziger, von Heiden, beide wohnhaft in Weinfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrage im Handelsregister beginnt. Weinhandlung.

20. August. Aus dem Vorstande der **Käsergenossenschaft Engelswil** in Engelswil, Gemeinde Dotnacht (S. H. A. B. Nr. 319 vom 12. Oktober 1899, pag. 1285), sind Jakob Forster und Heinrich Keller ausgetreten; an ihre Stelle sind in den Vorstand Wilhelm Stutz, von und in Engelswil, als Präsident, Konrad Baumann, von Neukirch-Egnach, in Leimgrub-Engelswil, als Beisitzer, und das bisherige Vorstandsmitglied Jakob Rüttmann als Aktuar gewählt worden. Präsident und Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft gemeinschaftlich.

21. August. Die Firma **Peter Kessler**, Käserei in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1893, pag. 695) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. August. Die von der Firma **Adolph Saurer** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 268 vom 5. Juli 1904, pag. 1070) an Gottlieb Gmür erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Heinrich Mayer, Ingenieur, von Oberhausen, Bayern, Josef Ruf, von Arbon, Josef Gremminger, von Mosnang (Kanton St. Gallen), und Franz Roedde, von Birwinken, sämtliche wohnhaft in Arbon, welche in Gemeinschaft mit dem bisherigen Prokuristen C. A. Buss oder kollektiv unter sich die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

24. August. **Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co** in Arbon. Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1907 ist das Aktienkapital von Fr. 5,000,000 (fünf Millionen Franken) auf Fr. 7,500,000 (sieben Millionen fünfhunderttausend Franken) erhöht worden durch Emission von 5000 neuen Aktien von je Fr. 500. Demzufolge sind die Gesellschaftstatuten abgeändert worden und erhält § 3 folgende Fassung: Das Gesellschaftskapital beträgt sieben Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 7,500,000), eingeteilt in 15,000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 405 vom 28. Oktober 1903, pag. 1618 publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

24. August. Inhaber der Firma **Johann Bösch, Zimmermeister** in Freidorf ist Johann Bösch, von Rütli (Rheintal), wohnhaft in Freidorf, Gemeinde Roggwil, Zimmereigenschaft und Sägerei.

24. August. Die Firma **J. Büchi-Signer**, Maismühle und Mehlhandel, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa distretto di Blenio.

1907. 26 agosto. Sotto la ragione sociale **Società per l'acquedotto di Dongio** è costituita una società anonima per azioni con sede in Dongio. Scopo della società è quello di somministrare a Dongio l'acqua potabile, eventualmente anche per abbeveratoi del bestiame; da derivarsi dalla sorgente di Sentida in territorio di Corzoneso od anche da altre sorgenti montane. La durata della società è a tempo indeterminato. Gli statuti portano la data del 23 giugno 1907. Il capitale sociale è di fr. 20,000 diviso in quattrocento azioni al portatore da fr. 50 ciascuna; potrà essere aumentato mediante deliberazione dell'assemblea degli azionisti. Gli avvisi e le pubblicazioni prescritti dallo statuto dovranno essere fatti nel Foglio ufficiale del cantone edito a Bellinzona. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto di 5 membri; essi rimangono in carica 3 anni o sono sempre rieleggibili. Il presidente, il vicepresidente ed il segretario hanno la firma sociale; due di queste firme collettivamente obbligano la società. Il consiglio può delegare ad altri la firma sociale per determinate operazioni. Attualmente sono: Presidente: Giacomo Monico fu Giulio, in Dongio; vice-presidente: Costante Monico, fu Giovanni, in Dongio; segretario: Avv. Sebastiano Martinoli, in Dongio.

Ufficio di Lugano.

27 agosto. Proprietario della ditta **Piai Mario** in Lugano è Mario Piai fu Matteo, di Firenze, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1907. 23 août. Le chef de la maison **Blanchard**, à Lausanne, est Albert Blanchard, de Carpontras (département de Vaucluse, France), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Vins et spiritueux en gros. Bureau et caves: Porto St-Martin 12.

23 août. Suivant statuts du 14 août 1907, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière Mont-Choisi A**, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'acquisition de terrains, puis la construction et la location de maisons diverses, la vente de ces dernières, de même que celle des terrains à acquérir. Le capital social est fixé à trente six mille francs, divisé en septante deux actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un administrateur spécial qui a le titre d'administrateur-délégué. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature seule de l'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Jean Spoerri, fabricant, à Zurich, président; Ferdinand Grillet, vice-président, et Georges Epitoux, architecte, secrétaire; ces deux derniers à Lausanne. Ferdinand Grillet à Lausanne, a été désigné comme administrateur délégué.

23 août. Suivant statuts du 14 août 1907, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière de Mont-Choisi B**, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'acquisition de terrains, puis la construction et la location de maisons diverses, la vente de ces dernières, de même que celle des terrains à acquérir. Le capital social est fixé à dix-huit mille francs, divisé en trente-six actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un administrateur spécial, qui a le titre d'administrateur-délégué. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature seule de l'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Jean Spoerri, à Zurich, président; Ferdinand Grillet, vice-président, et Georges Epitoux, architecte, secrétaire; ces deux derniers à Lausanne. Ferdinand Grillet a été désigné comme administrateur-délégué.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1907. 26 août. Le chef de la maison **E. Glauser-Borel**, à Cormondrèche, est Ernest Glauser-Borel, de Ferenbalm (Berne), domicilié à Cormondrèche. Genre de commerce: Produits chimiques et techniques. Bureau: A. Cormondrèche, Avenue Beauregard, n° 13. Cette maison a été fondée le 1^{er} mars 1907.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 24 août. La raison **G. Veyrat**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1903, n° 79, page 314), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «G. Veyrat et fils et Gervaz» ci-après inscrite. La procuration conférée à François Gervaz est en conséquence éteinte.

Georges-Louis Veyrat père et son fils Aimé-Joseph Veyrat, tous deux de Genève et y domiciliés, et François-Joseph Gervaz, de Genève, domicilié à Veyrat, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **G. Veyrat et fils et Gervaz**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1907, et a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la maison «G. Veyrat» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Vins et spiritueux en gros. Bureau et locaux: 30 et 32, Rue des Voirons et 16, Rue Rossi.

24 août. Suivant décision prise par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, le 15 août 1907, et constatée par procès-verbal dressé par M^e Lasserre, notaire à Genève, le dit jour, la «Société anonyme des anciens établissements L. Picker, Moccand et C^{ie}, moteurs et automobiles «Lucia», société anonyme dont le siège est à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 29 juillet 1907, n° 189, page 1351), a été déclarée dissoute à partir du 15 août 1907, et ne subsiste plus, à partir de cette date, que pour sa liquidation, sous la dénomination de **Société anonyme des anciens établissements L. Picker, Moccand et C^{ie}, moteurs et automobiles «Lucia» en liquidation**. La liquidation de la société a été confiée avec les pouvoirs les plus étendus, à César Droin, Jacques-Elisée Goss, Jacques Olgiati, John-F. Revilliod, Marius Tournier et Victor Vuagnat, tous précédemment administrateurs, déjà inscrits comme tels, et Jules Mégevet, à Genève. La société en liquidation sera valablement engagée par la signature collective de trois liquidateurs, ou par celle d'un liquidateur spécialement désigné.

24 août. Suivant statuts approuvés dans les assemblées générales des 3 mars et 20 mai 1906, il s'est constitué sous la dénomination de **Association des Jardiniers de la Rive Gauche**, une société, conformément au titre 28 du C. O. ayant pour but: l'encouragement et le développement de l'horticulture en intéressant les enfants et les jeunes gens au jardinage, en les stimulant par des cours, conférences, distributions de graines, plants et primes aux meilleurs résultats; en organisant des concours de jardins et de cultures entre professionnels, entre amateurs etc.; par des cours théoriques et pratiques; par des expositions et assemblées-expositions. Le siège est fixé dans la commune de Chêne-Bougeries. L'association se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Peuvent en faire partie comme membres actifs les horticulteurs, les jardiniers, les amateurs, les jeunes gens âgés au moins de 18 ans, dont les occupations se rattachent à l'horticulture, qui seront présentés par deux membres du comité qui statuera. Les dames sont admises dans les mêmes conditions. Les personnes qui auraient rendu de réels services à l'association et à l'horticulture pourront être nommées membres honoraires par l'assemblée générale, sur le préavis du comité. Il n'est pas prévu de finance d'entrée, mais la cotisation annuelle est fixée à trois francs. Pour se retirer de la société, la démission doit être adressée par écrit au comité. On sort aussi par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'administration de la société est confiée à un comité de 9 membres élus chaque année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. La signature du président, du secrétaire et du caissier engage l'association vis-à-vis des tiers. Les fonds de l'association seront, en cas de dissolution, répartis d'après les décisions de l'assemblée générale. Le président est Marius Vitet, domicilié à Grange-Canal; le secrétaire Charles Burger, domicilié à Chêne-Bougeries, et le trésorier Henri Gander, domicilié à Chêne-Bougeries.

26 août. La société en nom collectif **Valleiry et Maigre**, représentation à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 4 juillet 1906, page 1143, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

26 août. La **Coopérative genevoise d'ouvriers diamantaires**, association ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 29 août 1906, page 1435), a désigné Joseph Schurmann, domicilié à Genève, comme administrateur-délégué, en remplacement de Léon Quellet, dont les pouvoirs sont radiés. Le conseil d'administration est composé de Joseph Schurmann, Auguste Gauthier et Auguste Bouvier, tous trois à Genève. L'association est engagée par la signature de l'administrateur-délégué.

26 août. Suivant statuts adoptés les 9 et 19 mars 1906, il s'est constitué, sous la dénomination de **Union des Industriels en métallurgie du Canton de Genève** une association, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but: 1^o Développer et consolider entre les membres des industries qu'elle représente, des sentiments de bonne confraternité et de solidarité; 2^o défendre les intérêts économiques, industriels et commerciaux de l'industrie; 3^o examiner toutes propositions, tous mémoires, toutes plaintes qui lui seront adressés par les sociétaires et statuer sur la suite à y donner; 4^o s'occuper des relations entre les industriels et les ouvriers. Reduire la durée des conflits et chercher à concilier les réclamations ouvrières. Son siège est fixé à Genève. Elle se compose exclusivement des industriels et des sociétés ou associations établis dans le canton de Genève, et s'occupant de la fabrication des produits métallurgiques. Pour devenir membre actif de l'union, il faut: a. en faire la demande par écrit; b. être admis par l'assemblée des délégués; c. payer le droit d'entrée et la cotisation prévue; d. signer un engagement de se conformer aux statuts. Pour les associations et sociétés qui demanderont à faire partie de l'union, la demande d'admission et l'engagement prévus ci-dessus, doivent être signés par les personnes ayant pouvoirs pour les engager valablement. Le droit d'entrée pour les nouveaux membres est fixé à la somme de fr. 1 pour chaque ouvrier qu'il occupe. La cotisation annuelle est fixée comme suit: Dix francs, jusqu'à dix ouvriers et au delà, de fr. 1 par ouvrier. Cette déclaration sera basée sur les chiffres moyens du nombre d'ouvriers occupés l'année précédente. Pour les associations, les cotisations seront comptées à raison du nombre total des ouvriers occupés par tous les membres de l'association. La qualité de sociétaire se perd: 1^o par décès; 2^o par dissolution des associations et sociétés qui faisaient partie de l'union; 3^o par démission donnée par écrit six mois avant la fin de l'année; 4^o par exclusion prononcée par l'assemblée des délégués; 5^o par remise ou cessation de l'industrie. Tout membre qui pour une cause quelconque, cesse de faire partie de l'union, perd tout droit à l'actif de l'union. Les organes de l'union sont: l'assemblée générale; l'assemblée des délégués, et le bureau. Le bureau est composé de 8 membres, un président, deux vice-présidents, un secrétaire, deux vice-secrétaires et deux trésoriers. La responsabilité de l'union n'est engagée que par la signature collective de quatre membres du bureau, elle est limitée à l'actif de l'union. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. En cas de dissolution de l'union, les biens, après que toutes les dettes auront été payées, seront répartis aux membres de l'union, au prorata des sommes versées par eux jusqu'au jour de la dissolution, et cela pendant les cinq dernières années. Les membres du bureau sont: Théodore Turrettini, Charles-Jules Mégevet, Charles Tzaut, Albert Martin, Auguste Poncet, Louis Leclerc, François Forestier, et Edmond Turrettini, tous domiciliés à Genève. Lieu de réunions: Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques**Eintragungen. — Enregistrements**

Nr. 22562. — 24 août 1907, 8 h.

M. Egavian, fabricant,
Genève (Suisse).**Cigarettes de tabacs égyptiens et turcs, boîtes et paquets
contenant des cigarettes et feuilles de primes.**

Nr. 22563. — 24. August 1907, 8 Uhr.

„Therma“ Fabrik für elektrische Heizung A. G., vormals S. Blumer,
Schwanden (Schweiz).**Heiz- und Kochapparate, sowie Drucksachen für Heiz-
und Kochapparate.****Therma**

Nr. 22564. — 24. August 1907, 8 Uhr.

Kraft- und Eisenessenzfabrik Winkler & Co, A.-G.,
Russikon (Schweiz).**Kraftessenz, Eisenessenz, Kirsch, Liköre und
Spirituosen aller Art.**

Nr. 22565. — 24. August 1907, 8 Uhr.

Jungfer Anna Sulzer, Fabrikantin,
Schaffhausen (Schweiz).**Medizinische Pflaster aller Art, Heftpflaster.****Wagen-Pflaster****Newyorker „Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“****Aktiva.****Bilanz am 31. Dezember 1906****Passiva.**

Fr.	Ct.	
13,032,073	91	Grundbesitz.
112,930,887	88	Hypotheken.
43,857,191	03	Wertpapiere (Kurswert am 31. Dez. 1906 Fr. 44,743,625. 03).
13,200,718	76	Darlehen auf Policen.
3,184,292	12	Guthaben bei Bankhäusern.
1,663,614	36	Gestundete Prämien.
2,318,712	72	Angewachsene Zinsen und Mieten.
2,112,166	26	Ausstände bei General-Agenten (zum Inkasso befindliche Prämien-Quittungen).
20,071	45	Barer Kassenbestand. (B. 72)
1,036,540	—	Sonstige Aktiva.
193,356,198	49	

Fr.	Ct.	
1,036,540	—	Aktien-Kapital
156,794,928	46	Prämien-Reserven
9,325,703	74	Prämien-Ueberträge
1,319,611	15	Reserven für schwappende Versicherungs-Fälle
10,387,334	84	Gewinn-Reserven der Versicherten
		Sonstige Reserven und zwar für:
572,121	47	a. Extra-Risiko
47,144	48	b. Vorausbezahlte Prämien
54,647	94	c. Noch zu beanspruchende Rückkaufswerte
169,304	82	d. Zeitrenten
518,270	—	e. Etwaige Kursverluste auf Wertpapiere
30,597	68	f. Noch nicht bezahlte Abschlussprovisionen
107,101	01	g. Vorausbezahlte Zinsen und Mieten
55,962	64	Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen
		Sonstige Passiva und zwar:
10,658,766	42	Unvertheilter Ueberschuss aus 1905 und früher
2,278,163	84	Gewinn aus dem Rechnungsjahre
193,356,198	49	

Bemerkung. Ueberschuss und Gewinn laut vorstehender Bilanz. Fr. 12,936,930.26

Wirklicher Ueberschuss d. h. zuzüglich (Fr. 886,434.80) des effektiven Mehrwerts der Effekten am 31. Dez. 1906 > 13,823,365.06

Erhöhung der Aktiva in 1906 > 9,726,113.—

1906 Einnahme für Prämien, Zinsen und Mieten Fr. 34,129,448. Aktiva in Europa > 72,879,788.—

In Jahre 1906 wurden Versicherungen geschlossen für > 92,073,876, wovon bei der Europäischen Abteilung für > 30,633,991.—

Am 31. Dezember 1906 waren in Kraft für > 591,094,325, > 256,704,291.—

Direktion: Generaldirektor Dr. Rose, Generalbevollmächtigter.

Stellvertretender Direktor P. Rostock.

Hauptbevollmächtigter für Deutschland.

General-Bevollmächtigter für die Schweiz: Ernst Giesker, Zürich II, Bleicherweg Nr. 72.

Nr. 22566. — 23. August 1907, 12 Uhr.

Frau L. Vollmar, Fabrikantin,
Bern (Schweiz).**Uhren und Uhrenbestandteile.**

Nr. 22567. — 24. August 1907, 8 Uhr.

Samuel Thalmann, Kaufmann,
Frankfurt a. M. (Deutschland).**Ein alkoholfreies Getränk.**

Professor Dr. Friedrich von Esmarch

Nr. 22568. — 24. August 1907, 8 Uhr.

C. Pawlicki, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).**Zigaretten, Zigarren und Tabake.****KRAJ**

Nr. 22569. — 26. August 1907, 8 Uhr.

Teigwarenfabrik A. G. Luzern,
Luzern (Schweiz).**Teigwaren, Gries, Pantermehl und verwandte Produkte.****Hausmacherli****Restriction d'emploi.**Nr. 18997. — José Tinchant y Gonzalès & Co, Anvers. — L'emploi de
cette marque est restreint à Cigares. — Communiqué au bureau et
enregistré le 26 août 1907.**Löschung.**Nr. 9864. — Winkler & Co, Russikon. — Am 24. August 1907 auf An-
suchen der Hinterleger gelöscht.**Annullierung einer Taxkarte für Handelsreisende.**Die Taxkarte Nr. 5 vom 8. Januar a. c. lautend auf die Firma Lukas
Schärmeli, Sohn, in Matzendorf u. die Reisenden Lukas Schärmeli u. Aug.
Krummenacher, ist verloren gegangen. Dieselbe wird hiemit annulliert
und an deren Stelle ein Duplikat ausgestellt. (V. 53)

Balsthal, den 27. August 1907.

Oberamt Balsthal,

Der Oberamtmann: J. Bloch.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftliche Verhältnisse in Siam

II (Schluss).

Im Welthandel wird Siam auch in Zukunft seinen Ruf als Reisland bewahren, und nächst dem Reis werden Teakholz, ferner Zinn, Fische, Pfeffer und Felle auf weite Jahre hinaus die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel bleiben.

Das aus der Statistik sich ergebende Anwachsen der Ausfuhr und Einfuhr, deren Wert nach dem schnellen Steigen in früheren Jahren noch immer stetig fortschreitet, gibt ein erfreuliches Bild von der zunehmenden Entwicklung des Landes. So zeigt der Aussenhandel Bangkoks in den letzten 8 Jahren folgende Steigerung: Einfuhr im Jahre 1898: 45,150, 270 Tikals; 1905 68,769,329 Tikals. Ausfuhr im Jahre 1898: 57,689,792 Tikals; 1905: 103,130,699 Tikals. Dabei weist das starke Ueberwiegen der Ausfuhrwerte über die Einfuhrwerte auf ein stetes Anwachsen des Nationalwohlstandes, sowie auf die im Lande angesammelte und aufgespeicherte Kaufkraft hin. Zwar hat sich die Einfuhr in dem angegebenen Zeitraum um etwa $\frac{1}{2}$ des ursprünglichen Wertes gehoben, blieb aber beispielsweise im Jahre 1905 mit 68,769,329 Tikals Einfuhr gegen 103,130,699 Tikals Ausfuhr um rund 35 Millionen Tikals oder etwa $\frac{1}{3}$ gegen den Ausfuhrwert zurück. Zum Teil liegt dieses noch in den geringen Bedürfnissen des Volkes, die sich mit fortschreitender Kultur steigern. Einen bedeutenden Einfuhrartikel bilden für die Eingebornen die Bekleidungsstoffe. Die einheimischen Gewebe verschwinden mehr und mehr gegenüber der billigeren importierten Ware, und die Eingebornen lernen es, sich mit mehr Stoffen zu bekleiden, als bisher. Vornehmlich sind es baumwollene Stoffe, die in England, Holland, der Schweiz, Deutschland und Indien nach den Mustern der siamesischen Kleidungsstücke angefertigt werden. Die viel gebrauchten Schirtingstoffe kauft das Land aus den in dem benachbarten Singapur aufgestellten Vorräten englischen Ursprungs. Seidenwaren liefern China und Indien. Aus China kommen ferner Tee, Opium, Porzellan und Tonwaren und das zum Vergolden massenhaft gebrauchte Blattgold, von dem 1905 etwa für 10 Millionen Mark eingeführt wurde. Aus Niederländisch Indien wird Oel, aus Dänemark Zement eingeführt. Ein nur geringer Teil aller Waren kommt in direkten Ladungen aus dem Ursprungslande. Die meisten werden erst in Singapur und Hongkong in die nach Siam bestimmten Schiffe umgeladen, und diese beiden britischen Plätze gelten dann in der Statistik als Ursprungslande der Einfuhr, so dass es vielfach schwer fällt, ein getreues Bild über den Bezug der Waren zu erhalten. Es steht aber ausser allem Zweifel, dass, abgesehen von China, Grossbritannien den Löwenanteil an dem Einfuhrhandel nach Siam hat. Dies gilt nicht allein für die Erzeugnisse der Textilindustrie, wie Baumwollstoffe und Garn, oder hinsichtlich moderner Maschinen, sondern hinsichtlich vieler persönlicher und wirtschaftlicher Bedürfnisse, welche sich mit der fortschreitenden Entwicklung der Siamesen mehr und mehr einstellen. Nächst England dürfte die Beteiligung Deutschlands an der Einfuhr die grösste sein. Aus diesem gelangen besonders Spirituosen, Baumwollwaren, Maschinen, Eisen, Metallwaren, Haushaltsgegenstände, Schmucksachen, Chemikalien und Apothekerwaren nach Siam. Zum grossen Teil liegt der Einfuhrhandel noch in den Händen von chinesischen Firmen, welche ihre Geschäftsverbindungen in Singapur oder Hongkong haben, oder Filialen der dort bestehenden Firmen sind. So liefert beispielsweise ein europäisches Importhaus in Singapur seine Waren an eine dortige chinesische Firma, und diese sendet die Ware an ihren chinesischen Vertreter in Bangkok weiter. Im übrigen haben deutsche und schweizerische Firmen den Einfuhrhandel, soweit er in europäischen Händen liegt, zum grössten Teil erobert, was naturgemäss nicht ausschliesst, dass sie ebenso gut Importeure ausserdeutscher, wie deutscher Fabrikate sind. Im Gegensatz hierzu stehen die englischen Firmen im Begriff, den Teakhandel, bei welchem ihnen als wirklicher Konkurrent nur noch eine grosse dänische Gesellschaft gegenübersteht, mehr und mehr zu monopolisieren. Dies ist jedoch nicht so zu verstehen, als ob die englischen Firmen nicht zeitweise auch grosse Importgeschäfte machten. Vor allem ist bei der Interessenverteilung nicht zu übersehen, dass der grösste Teil des Geldverkehrs durch die beiden britischen Banken Hongkong und Shanghai Banking Corporation und The Chartered Bank of India, Australia and China, welche seit 1888 und 1893 bestehen, vermittelt wird. Seit 1897 hat sich eine französische Bank de l'Indo-Chine und seit 1906 unter Beteiligung deutschen Kapitals als vierte die Siam Kommerzbank hinzugesellt.

Wenn die wirtschaftliche Entwicklung des Landes in den letzten 15 Jahren eine ungemein günstige und, wie die Handelsstatistik beweist, eine ungewöhnlich rasch fortschreitende gewesen ist, so verdankt Siam die nicht zum geringsten Teil den einsichtsvollen Massnahmen der Regierung und deren Bestreben, mit Hilfe der europäischen Ratgeber die eingewurzelten Schäden vergangener Zeiten auszurotten und zweckentsprechende Neuerungen einzuführen. Diese Reformierung der Verwaltung des Landes hat zunächst äusserst segensreich auf das gesamte wirtschaftliche Leben eingewirkt, weil seitdem erst eine Sicherheit des Erwerbes und des Verkehrs von Gewerbe und Handel im weitesten Sinne gewährleistet ist.

Eine Massnahme auf wirtschaftlichem Gebiete, die sowohl für das öffentliche, wie für das private Leben von einschneidender Bedeutung war, verdient besondere Hervorhebung. Das siamesische Münzwesen beruhte bis zu Anfang unseres Jahrhunderts auf der Silberwährung. Die grosse Entwertung des weissen Metalls und die Schwankungen im Silberkurse hatten sich auch in Siam gleich in andern Ländern sowohl für die Kasse des Staates wie das gesamte geschäftliche Leben auf das unangenehmste geltend gemacht. Der siamesische Tikal, welcher noch in den 90er Jahren einen Wert von über 2 Mark hatte, sank im Kurse bis auf etwa 1 Mark und darunter, und seine weitere Entwertung war noch gar nicht abzusehen. Während man nun in der benachbarten britischen Kolonie Singapur noch über die Abschaffung des Silber-Dollars debattierte, ging die siamesische Regierung Ende 1902 entschlossen zur Goldwährung über. Bisher hatte die freie Silberprägung ungehindertes Spiel gehabt, indem die mexikanischen und britischen Silberdollar von der Regierung zu dem festen Kurse von 3 $\frac{1}{2}$ gleich 5 Tikal eingetauscht wurden. Die Regierung hob diese Vergünstigung auf und erklärte am 27. November 1902, dass das Schatzamt fernerhin die Tikals nur gegen Hinterlegung eines entsprechenden Goldbetrages bei den Banken der Regierung in London ausgeben würde. Der erste Austausch, welcher unter diesen Voraussetzungen angenommen wurde, erfolgte zu einem Kurse von 20 Tikal gleich einem Pfund Sterling, während die Privatbanken zur selben Zeit 21 $\frac{1}{2}$ Tikal für ein Pfund Sterling notierten. Seitdem hat die Regierung die Ersparnisse aus ihrer Münzprägung zur Ansammlung der Goldreserve benutzt und auch im Jahre 1905 ihre erste Staatsanleihe, soweit man ihrer nicht gleich zu Zahlungen benötigte, diesen Fonds zugute kommen lassen. Diese einsichtsvollen Massnahmen hatten ein allmähliches Steigen des

Tikalurses zur Folge, und Anfang 1906 hatte der Tikal bereits den Wert von 4,25 Mark erreicht. Dabei haben sich die Notierungen der Regierung wie der Privatbanken allmählich ausgeglichen, und dank dem vorsichtigen Vorgehen der Finanzverwaltung sind auch die geschäftlichen Störungen in der ersten Uebergangszeit nur sehr geringe gewesen. So vor allem es auch für die Regierung gewesen ist, durch allmähliche Einführung der Goldwährung eine Steigerung des Tikalwertes herbeigeführt zu haben, so liegt doch für das geschäftliche Leben der grosse Wert der Neuerung darin, dass die früheren Schwankungen aufgehört haben, und dass eine Stetigkeit des Kurses eingetreten ist, welche gegen frühere Zeiten eine bedeutend grössere Sicherheit für Verkehr und Handel gewährt. Diese Gesündung des Geldverkehrs hat sich auch in dem Verswinden fremder Geldsorten und privater Ersatzmittel für Geld deutlich gezeigt. Hiefür dürfte der Umlauf des staatlichen Papiergeldes das beste Beispiel geben. Bis zum Jahre 1902 wurde Papiergeld nur von den drei bestehenden Banken ausgegeben und zirkulierte in nicht unbeträchtlicher Menge. Ende 1902 erfolgte die erste Ausgabe des staatlichen Papiergeldes in Scheinen von 5, 10, 20, 100, 1000 Tikal. Diese fanden bald so allgemeine Aufnahme, dass sich ihr Umlauf in einem Jahre auf über 6 Millionen Tikal steigerte. Dabei ist man aber in keiner Weise gegen die Ausgabe der Privatnoten eingeschritten, deren Umlauf jedoch in gleichem Masse abgenommen hat, wie der des staatlichen Papiergeldes zunahm. Es braucht wohl kaum hervorgehoben zu werden, dass das Papiergeld im öffentlichen Leben nicht die willige Aufnahme gefunden hätte, wenn die durch die Höhe seiner Ausgabe dargestellten Aussenstände nicht voll und durch Barmittel gedeckt wären. In ihrem Bestreben, den Geldverkehr im Lande zu regeln und zu steigern, ist die Regierung sogar so weit gegangen, dass sie Zahlungsanweisungen für weitestgehende Plätze im Innern entgegennimmt, so dass die Beträge von den betreffenden Beamten ausbezahlt werden. Man vergegenwärtige sich, dass beispielsweise Unternehmer grosse Lohnzahlungen in bar zu machen haben und der Transport des Bargeldes nach Plätzen wie Chiang Mai Wochen in Anspruch nimmt und ungeheure Kosten verursacht, und man wird die grosse Erleichterung erkennen, die in diesem Entgegenkommen der Regierung liegt. Bei Schaffung dieser Einrichtung hat wohl der Gedanke mitgespielt, aus kleinen Anfängen allmählich eine Staatsbank entstehen zu lassen.

Die grossen noch der Erfüllung harrenden Probleme werden auf die Dauer wohl kaum nach dem veralteten System, ohne Inanspruchnahme des Kredites des Landes, vollendet werden können, und der Wohlstand würde nicht leiden, wenn die niedrigen öffentlichen Ausgaben etwas erhöht würden. Im Gegenteil würden derartige Auflagen, wenn sie beispielsweise für ein grosses Kanalisations- und Bewässerungswerk Verwendung fänden, der Bevölkerung und auch den Fremden tausendfachen Segen einbringen. Für die Europäer, die kraft ihrer überlegenen intellektuellen und moralischen Eigenschaften die Vorherrschaft im wirtschaftlichen Leben des Landes zu übernehmen berufen sind, wird jeder Fortschritt und jede fernere Entwicklung ein weiteres Feld der Ernte bedeuten.

Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements (Juli)

Tarif-Nr.	Zollansatz Fr.	
675	3. 50	Porzellangriffe für Kinderwagen.
689	1. 50	Fadenführer und Spulnolager (Pfännchen) aus Glas für Spinnereimaschinen.
894c/898b		
M. 9	diverse	(Nach «Wagen aller Art» ist beizufügen: «auch automatische».)
948	20 —	Verkaufsautomaten.
965	30 —	Musikautomaten.
968	10 —	Zu streichen: Gummimastix.
990	frei	Gummimastix.
1052	8. —	Im ersten NB. ad. 1052 ist zu streichen: «Ätherische Oele zu pharmazeutischem Gebrauch und für Parfümerie, s. Nr. 969» und zu ersetzen durch: «Andere ätherische Oele, s. Nr. 969».
1059	1. —	Zu streichen (nur im französischen Text): Jodure de potassium.
1065a	— 30	Dinitrotohuol.

Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel im ersten Semester 1907.

Während der Monate Januar bis inklusive Juni 1907 bezifferte sich die Einfuhr (ausschliesslich des Edelmetallverkehrs) auf 1157,3 Millionen Kronen (— 39,2) und die Ausfuhr auf 1095,0 Millionen Kronen (— 16,2); das hieraus resultierende Passivum der Handelsbilanz beträgt demnach 62,3 Millionen Kronen (gegen ein solches von 85,3 Millionen Kronen im Vorjahre).

Die systematische Gruppierung der Waren nach wirtschaftlich-technischen Gesichtspunkten stellt sich wie folgt dar. Im Januar bis Juni 1907 entfallen von der gesamten

	Einfuhr in Millionen	K	Ausfuhr in Millionen	K
I. auf Rohstoffe	66,3	730,6	71,5	391,5
II. auf Halbfabrikate	1,8	152,1	12,4	189,9
III. auf Ganzfabrikate	3,0	274,6	8,5	513,6

Hieran partizipieren bei der

	Einfuhr in Millionen	K	Ausfuhr in Millionen	K
die Erzeugnisse der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei mit	10,9	574,2	15,4	310,7
des Bergbaues und Hüttenbetriebes mit	55,5	166,1	56,2	86,6
der Industrie, Halb- und Ganzfabrikate mit	4,7	417,0	20,8	697,7

Der Edelmetallverkehr bewertet sich pro Januar bis inklusive Juni 1907 in der Einfuhr mit 22,7 Millionen Kronen; in der Ausfuhr mit 53,6 Millionen Kronen.

— Handelshochschulen in Preussen. Nach einem Beschlusse des preussischen Staatsministeriums sollen vorläufig keine neuen Handelshochschulgründungen in Preussen genehmigt werden, um nicht ungesunde Zustände eintreten zu lassen, wie sie aus einer Massenproduktion an akademisch gebildeten Kaufleuten befürchtet werden. Die Handelshochschule Berlin ist somit einstweilen die letzte Handelshochschulgründung in Preussen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Deutsche Reichsbank.

Deutsche Reichsbank.				
	15. August	23. August	15. August	23. August
	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	911,854,000	936,664,000	Notenzirkulation	1,385,210,000
Wechselportef.	1,012,129,000	1,034,439,000	Kurzfr. Schulden	624,990,000
				1,360,334,000
				616,208,000

**Widemanns
Handels-Schule**

Gegründet 1876

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.
Handelsfächer und moderne Sprachen
Schuleraufnahme namentlich im April und Oktober
Prospekte gratis und franko
Ausgezeichnete Referenzen

Die Direktion: Dr. jur. René Widemann

Basel13, Kohlenberg, 13
(1)**Handelsauskunft- & Incassobureau****F. X. Moeschlin**

J. A. Tritschler's Nachfolger

(1785)

BASEL
Falknerstrasse 7 II

Gegründet 1869

ZÜRICH I
Kappelerstrasse 17 I

Ueber 20,000 Berichtersteller in allen Ländern der Erde.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1938-)

Die Direktion.

Schweizerische Bodenkreditanstalt (Credit Foncière Suisse)

Zürich

Aktienkapital 10 Millionen Franken, wovon 8 Millionen einbezahlt

Wir sind solange frei, Abgeber von

(2306)

4 1/4 % Obligationen

unseres Institutes al pari in Titeln von Fr. 1000.

Diese Obligationen bilden einen Bestandteil des 4 1/4 % Anleiheens Serie M vom 1. August 1907, im Betrage von Fr. 2,500,000; sie lauten auf den Inhaber, sind mit Semester-Coupon per 1. Februar und 1. August versehen und können sowohl vom Gläubiger als auch von der Bank erst vom 1. August 1911 an jederzeit auf drei Monate zur Rückzahlung gekündigt werden. Das Anleihen wird an der Zürcher Börse kotiert.

Zürich, den 7. August 1907.

Die Direktion.

Für einen grösseren Geschäftsbetrieb

genügt die Kopierpresse nicht mehr. (2013)

Die Kopiermaschinemuss an ihre Stelle
treten.

Verlangen Sie Prospekt von

Gebrüder Scholl, Fraumünsterstr. 8, Zürich

**Dampfmaschine und Dampfkessel
zu verkaufen**

(2344)

Liegende einzylindrige Dampfmaschine 10 HP, mit Kondensation und Schiebsteuerung nebst Dampfkessel mit 2 Feuerrohren und Tenbrinkapparat. Letzterer noch neu. Heizfläche 49 m², Druck 5 Atm. Die Anlage befindet sich noch kurze Zeit im Betriebe und kann jederzeit besichtigt werden.

Anfragen unter Chiffre M 5227 Q an Haasenstein & Vogler, Basel, erbeten.

100—150 Millevon flottgehendem, bestrenommierten Handels-
und Fabrikationsgeschäfte

(2415)

aufzunehmen gesucht

Hoher Zins und Gewinnanteil. — 10 % Rendite
garantiert. — Gef. Offerten unter Z N 9235 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft**Einladung zu den Wahlversammlungen**

Gemäss § 11 der Statuten vom 11. April 1901 finden im Laufe des Monats September die hienach verzeichneten Wahlversammlungen zur Wahl der Delegierten statt. Es ergeht daher an alle Mitglieder der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft die Einladung, sich zu diesen Wahlversammlungen einzufinden zu wollen. (2417.)

Zutritt zur Wahlversammlung hat jeder im Wahlkreis Versicherte gegen Vorweisung der Beitragsquittung pro 1907/1908. — Vertretung ist nicht zulässig.

Die Wahlversammlungen finden statt:

- I. Wahlkreis: Kanton Aargau (7 Delegierte), Samstag, den 21. September 1907, nachmittags 2 Uhr, im Roten Haus in Brugg.
- II. » Kanton Bern (26 Delegierte), Samstag, den 28. September 1907, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Grossratssaal in Bern.
- III. » Kanton Neuchâtel (6 Delegierte), Mittwoch, den 18. September 1907, nachmittags 4 Uhr, im Konferenzsaal an der Bahnhofstrasse in Neuchâtel.
- IV. » Kanton Solothurn (3 Delegierte), Samstag, den 21. September 1907, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Adler in Solothurn.
- V. » Kanton Zürich (19 Delegierte), Montag, den 16. September 1907, vormittags 10 Uhr, im Übungssaal der Touhale in Zürich.
- VI. » Kantone St. Gallen, beide Appenzell, Graubünden und Glarus (12 Delegierte), Mittwoch, den 18. September 1907, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Rathaus in St. Gallen.
- VII. » Kantone Thurgau und Schaffhausen (5 Delegierte), Samstag, den 21. September 1907, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Löwen in Kreuzlingen.
- VIII. » Kantone Basel-Stadt und Basel-Land (4 Delegierte), Samstag, den 21. September 1907, nachmittags 5 Uhr, in der Reblentenzunft (I. Stock) in Basel.
- IX. » Kantone Freiburg, Genève, Waadt und Wallis (6 Delegierte), Freitag, den 27. September 1907, nachmittags 2 Uhr, in der Brasserie Peier (I. Stock) in Freiburg.
- X. » Kantone Luzern, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Uri, Zug und Tessin (8 Delegierte), Sonntag, den 22. September 1907, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rütli in Luzern.

Bern, den 26. August 1907.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft,

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

Dr. Emil Welti.

W. Schneider.

Avviso di Pagamento**Società Svizzera delle Macchine Lentz in Giubiasco**

I Signori Azionisti sono invitati ad effettuare il versamento del nono decimo del Capitale Sociale pari a fr. 10.— per ogni Azione entro il 1 settembre 1907 e l'ultimo versamento pure in L. fr. 10.— per Azione entro il 1 novembre anno corrente presso la Spett. Banca Popolare Ticinese in Bellinzona. (2172)

Giubiasco, 30 luglio 1907.

Per il Consiglio d'Amministrazione

il Presidente:

Il Segretario:

Dir. Arturo Stoffel. Ing. A. Carlo Bouzanigo.

**Hypothekbank in Winterthur
mit Filiale Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)**

Aktienkapital u. Reserven Fr. 14,050,000
Schuldbriefbestand Fr. 78,100,000

Wir geben — solange Bedarf — aus:

4 1/4 % Obligationen, al pari

auf Inhaber oder Namen lautend, fest bis 1. Februar 1911, nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar. (1917)

Winterthur, den 25. Juni 1907.

Die Direktion.

A. Welti-Furrer, Zürich I,

Bärenstrasse 29. — Telefon 4726.

Intern. Möbeltransport und Spedition.

Lagerhaus. — Camionnage. (2321)



Arth RIGI Bahn

An allen Sonntagen
Goldau-Kulm retour
II. Kl. Fr. 6. III. Kl. Fr. 4.
Nur 1 Tag gültig.
In Goldau zu lösen.

Elektrischer Betrieb (1547):
Vereine u. Gesellschaften alltäglich
besonders reduzierte Fahrtaxen.

Die genussreichsten Touren
sind die Rundreisen Zürich,
Zug, Goldau, Rigi, Vitznau,
Lucern, Zürich od. umgekehrt.
Zürich und Enge zu lösen.

Stanserhorn-Bahn

Aeusserst ruhige und
abwechslungsreiche
Fahrt (797)

Von Stans nach dem Stanserhorn. (1900 M. ü.M.). 100 Meter höher als Rigi-Kulm.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.
Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- u. Niederganges.
Taxe hin und zurück: Fr. 10. Fahrzeit ab Luzern: 2 Stunden.
Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).
Kombiniertes Billet zu reduzierter Taxe für Bahn und Hotel Stanserhorn, Souper, Logement und Frühstück, Hin- und Rückfahrt Fr. 18. Sonntagsbillet hin und zurück, 2 Tage gültig, à Fr. 6.
Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie Baden (Schweiz)

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1906/07 auf
11 %
festgesetzt. (2407.)

Demgemäss gelangt der Aktiencoupon Nr. 7 mit Fr. 137.50 vom
28. crt. an zur Einlösung:
An unserer Gesellschaftskassa.
Bei der Bank in Baden.

» Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf.
» Aktiengesellschaft Leu & Cie in Zürich.
» Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich.
» Berliner Handelsgesellschaft in Berlin
» Deutschen Bank in Berlin
» Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt a. M.

zum Kurse
für kurze
Schweizer
Wechsel.

Baden, 27. August 1907.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Schweizer, aus dem Auslande zurückgekehrt,

sucht Stellung

als Stütze des Prinzipals oder sonstigen Vertrauensposten.
Erfahren im Börsen-, Bank- und Getreidegeschäft, bilanzfähig
und sprachenkundig; deutsch, französisch, englisch. Offerten unter Chiffre
ZF9306 an Rudolf Mosse, Zürich. (2409)



Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patent Nr. 27199.
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von
höchster Tragkraft. (219.)



„Heureka“

Ist die beste (1959)
Kolonnen-Additionsmaschine
der Gegenwart!

Dieselbe ist bereits bei vielen Behörden, Banken und kaufmännischen Bureaux eingeführt
Vorzügliche Referenzen — Prospekte zu Diensten
A.-G. für techn. Industrie, Zürich I
Limmatquai 94

Industrieland

in der Nähe von Zürich mit vorhandenem Geleiseanschluss, vorzüglich
geeignet für Lagerplätze aller Art, ist zu günstigen Bedingungen pacht-
weise abzugeben. (2385.)

Gefl. Offerte unter Chiffre Z C 9003 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Stiller Teilhaber

Zur Uebnahme eines ganz gut
gehenden, grösseren, bekannten De-
tail-Geschäftes in grösserer Stadt,
sucht junger tüchtiger Kaufmann
stillen Teilhaber mit Fr. 50,000
Einlage. Absolut sicher gestelltes
Kapital. Gute Verzinsung mit hoher
Provision. Jährliche Abzahlung. Off.
unter Chiffre Z Z 9325 an (2411)
Rudolf Mosse, Zürich.

Stelle - Gesuch

Jüngerer, routinierter, zuverlässiger
Mann (Wirt) sucht, gestützt
auf langjährige Erfahrungen und
1^a Referenzen, Stelle als (2413)

Wein- od. Bierreisender
in Haus mit guter Kundschaft. Gefl.
Offerten unter Chiffre Z X 9273 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Reisender

kautionsfähig, guter Verkäufer, in
der Ost- u. Zentralschweiz gut ein-
geführt, sucht anderweitiges, festes
Engagement bei einer Wein- oder
Spirituosenhandlung. Beste Referenz.
Offerten unter Chiffre Z B 9302 an
Rudolf Mosse, Zürich. (2412)



GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für
Stallrichtungen
Über 5000 Stände ausgeführt!
Höchste Auszeich-
nung en
nung en

Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltener (2410)

Petrol- od. Gasmotor 5-6 HP.

Offerten unter Chiffre Za G 1927 an
die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, St. Gallen.

Vertreter

die in Fabriken gut eingeführt sind,
werden in allen grösseren Plätzen der
Schweiz gesucht. Gut gehender Ar-
tikel. Hohe Provision. (2402.)
Offerten mit nur 1^a Referenzen
unter Chiffre Z Z 9225 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Porträtreisende

auf konkurrenzlosen Oelporträts (10
Mark-Verkauf), deutsches Reichs-
patent, enormer Erfolg, hohe Provis.
Reisende m. gross. Kolonnen bevorz.
Kunst-Atelier „Hansa“, Berlin S.O. 16.

Mit Kapitalisten

wünscht Schweizer Ingenieur
aus Zentralafrika in Verbindung
zu treten behufs wichtigster Be-
sprechungen. (2384.)

Offerten unter Chiffre Z K 9185
an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc.
Specialité: Poinçons pour l'horlogerie.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds
1891. Diplôme: Zurich 1883. (305)

Junger Berner

kaufm. gebildet, deutsch, franz., engl.,
auch zieml. italienisch, unverheiratet,
sucht Stelle in solidem Geschäft. In-
stallationsbranche bevorzugt. Spätere
Beteiligung, event. Uebnahme be-
absichtigt. (2261.)

Gefl. Offerten sub Chiffre H B an
die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Bern.

HANS SCHWARZ + ADRESSBUCH der SCHWEIZ

für Handel, Industrie & Gewerbe

AUSGABE 1907

in 2 Bänden Frs. 25.-

Schweiz. Industrie-Verlag A.G.

Klingenstrasse 42 Zürich.

Alteisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft
zu höchsten Preisen. Telefon 5107.
Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat-Bahnhof. (155')

Suche gegen Hypothekarhinterlage
aufzunehmen. Pünktliche
Fr. 1-3000 Verzinsung und Rückzah-
lung wird garantiert. (2397.)
Offerten unter Chiffre Z E 9205 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Kaufmann

mit bester Erfahrung durch
langjährige Tätigkeit

sucht Vertrauensstellung

in einem Etablissement der Oel-
branche (techn. Oele u. speziell
Knochenöle). (2401.)

Offert. unt. Chiffre Z I 9209 an

Rudolf Mosse, Zürich.

On demande pour de suite

voyageur à la commission

pour le placement d'un article con-
cernant l'agriculture, déjà très avanta-
geusement connu. Un représentant
par canton. (2380.)

Ecrire sous F 25343 L à
Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat

Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(11.) Christoffelgasse 4, Bern.

Jüngling

sucht per sofort Stellung als Packer
oder irgendwelche Beschäftigung.
Offerten sub Chiffre Z R 9217 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründ-
lich durch Unterrichtsbriefe, Erfolgsga-
rantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H.
Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.